

Messung der Produktion aus erneuerbaren Energien

Sie speisen Ihre produzierte Energie ins Verteilnetz der AEK Energie AG (AEK) ein. Damit Ihre produzierte Energie planmässig vergütet werden kann, wird grundsätzlich eine Einspeisemessung (Produktionsmessung) benötigt. Anlagen, welche vorwiegend der Eigenbedarfsdeckung dienen, können mittels einer Überschussmessung (Eigenverbrauchsmessung) betrieben werden.

Zählermontage Varianten mit der Abgabestelle im Niederspannungsnetz (0.4 kV)

Anwendungen		Kosten für Messung und Abrechnung	
Einspeisemessung (Produktionsmessung)		Anlagen ≤30 kVA	Anlagen >30 kVA
<p>Für Direktvermarktung der gesamten produzierten Energiemenge mit HKN, z.B. bei kostendeckender Einspeisevergütung (KEV); Förderprogramme des Bundes oder des Kantons, Vermarktung des ökologischen Mehrwertes an AEK oder einen Dritten.</p>		<p>Messung 1: CHF 10.50 pro Monat</p> <p>Messung 2: abhängig vom Netzprodukt des Kunden</p>	<p>Messung 1: CHF 60.00 pro Monat*</p> <p>Messung 2: abhängig vom Netzprodukt des Kunden</p>
Überschussmessung (Eigenverbrauchsmessung)		Anlagen ≤ 30 kVA	Anlagen >30 kVA
<p>Produzenten dürfen die selbst produzierte Energie am Ort der Produktion ganz oder teilweise selber verbrauchen.</p>		<p>Messung 3: CHF 10.50 pro Monat**</p>	<p>Messung 3: CHF 60.00 pro Monat*</p> <p>Messung 1: CHF 60.00 pro Monat*</p>

Legende:

Kostenangaben exkl. 8 % MwSt.



- (*) Diese Messinfrastruktur beinhaltet eine Lastgangmessung mit Fernauslesung. Die Kommunikation für die automatische Datenübermittlung muss mit der AEK Energie AG besprochen und vom Kunden bereitgestellt werden. Kommunikation per GSM ist gegen Aufpreis von CHF 9.50 pro Monat realisierbar. Die Inbetriebnahme der Anlage kann jedoch erst erfolgen, wenn eine funktionstüchtige Datenübermittlung zur Verfügung steht, welche einen dauerhaft durchwahlfähigen Kommunikationsanschluss beinhaltet.
- (**) Die Kosten für die Messung und Abrechnung entsprechen dem Netzprodukt des Kunden, mind. CHF 10.50 pro Monat. Bei der Installation einer Überschussmessung (Messung 3, inkl. Leistungsmessung) sind zwingend die technischen Vorkehrungen so zu treffen, dass eine Produktionsmessung ohne erheblichen Mehraufwand möglich ist (Installation eines Reserve-Messplatz). Der Produzent trägt in jedem Fall die entstehenden Kosten für den Umbau der Messung.

Möchte der Produzent die bestehende Messung auf eine Überschussmessung umbauen, ist dies der AEK Energie AG drei Monate im Voraus zu melden (Vorgehen siehe Merkblatt „Verursachte Messstellenänderung durch den Produzenten“).

Für Messungen mit einer Abgabestelle am Mittel- (16 kV) oder Hochspannungsnetz (50 kV) ist immer eine Lastgangmessung mit Fernauslesung erforderlich. Die Kosten für die Messung und Abrechnung entsprechen dem Netzprodukt des Kunden.



AEK Energie AG
Westbahnhofstrasse 3
4502 Solothurn
Telefon 032 624 88 88
www.aek.ch
info@aek.ch